LÄNDERSTECKBRIEF

Bayern

AUF EINEN BLICK

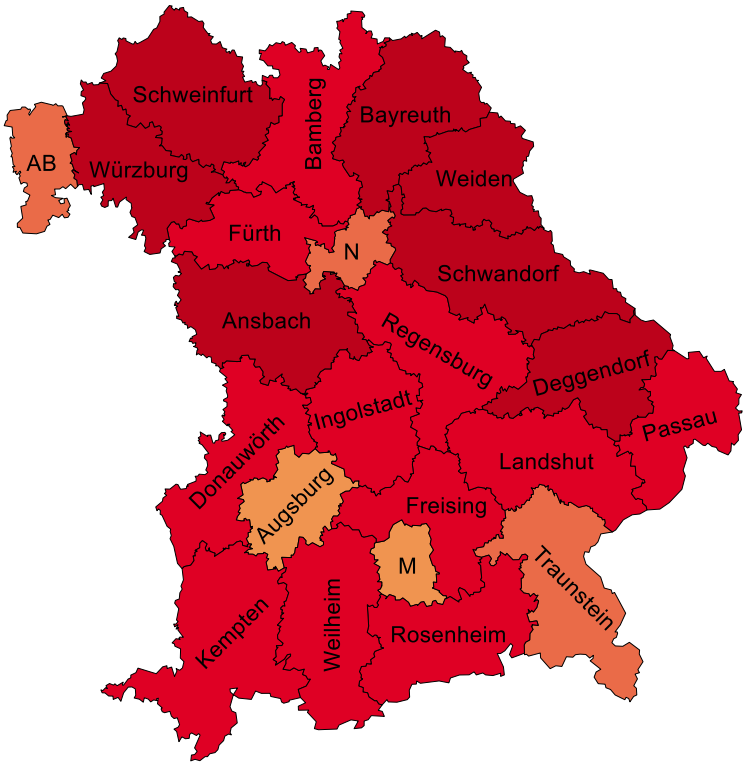
Im Jahresdurschnitt 2023/2024* fehlten in Bayern 149.119 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 60,0 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Schwandorf und Weiden. Dort gab es für 77,0 beziehungsweise 76,1 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 48,1 Prozent beziehungsweise 49,9 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken München und Augsburg.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2023/2024

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau
Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	6.619	11.716	56,5
	Kraftfahrzeugtechnik	4.112	4.876	84,3
	Bauelektrik	3.949	4.450	88,7
	Gesundheits- und Krankenpflege	3.493	4.254	82,1
	Maschinenbau- und Betriebstechnik	3.046	3.997	76,2
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	3.927	4.629	84,8
	Physiotherapie	2.633	2.890	91,1
	Buchhaltung	1.712	3.180	53,8
	Ergotherapie	1.052	1.159	90,7
	Aufsicht - Elektrotechnik	946	1.064	88,9
Expert:in	Informatik	3.589	3.926	91,4
	Elektrotechnik	2.807	3.070	91,4
	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	2.756	3.427	80,4
	Aufsicht und Führung - Verkauf	2.694	3.150	85,5
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	2.185	2.386	91,6

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.
Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Verkauf (ohne Produktspezialisierung) und Kraftfahrzeugtechnik. Hier gab es für 6.619 beziehungsweise 4.112 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Bayern. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 3.927 beziehungsweise 2.633. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Informatik und Elektrotechnik mit einer Fachkräftelücke von 3.589 beziehungsweise 2.807. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft - Expert:in. Hier konnten rechnerisch 91,6 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: **kofa.de/studien**

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: **kofa.de/service/newsletter**

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.